

Neko Neko

RiRen - Levi x Eren

Von _sasuu

Kapitel 6: Man sieht sich immer zwei mal

Zusammen mit Christa und Ymir macht Levi sich auf dem Weg ins Hybriden Krankenhaus. Zwar werden dort auch normale Menschen behandelt, jedoch ist es hauptsächlich für Hybriden, da viele Krankenhäuser die Behandlung an diesen verweigern. Es gibt dort alles mögliche an Hybriden. Katzen, Hasen, Füchse, Hunde und sogar Wölfe. Armin, ein 1,45 Meter kleiner, blonder Hase mit blauen Augen, Haare bis zum Kinn, ist ein kleiner, ängstlicher und zurückhaltender Hase. Er möchte später auch gerne ein Arzt werden, ist auch gerade mal 14 Jahre alt, hilft Christa aber schon wo er kann. Dieser hat schon alles für die Chemotherapie an Levi vorbereitet, den Christa hat ihm geschrieben, das sie kommen.

In der Zwischenzeit bei Eren, der einem großen, blonden Mann die Tür geöffnet hat, sieht es ganz anders aus. „Ach... Du bist es“ meint der Mann grinsend und Eren schluckt. „Was wollen Sie hier?“ fragt der Brünnette kleinlaut und Erwin, der 1,88 große Mann, kommt einfach herein. „Ich wollte meinen Freund besuchen und was finde ich? Dich~“ grinst Erwin und schließt die Tür. Sie sind sich mal begegnet... vor einem Jahr. Eren erinnert sich noch genau daran, als wäre es gestern gewesen.

Es war ein regnerischer Tag und Eren war dabei gewesen, ein Unterschlupf zu suchen, bis ein großer blonder Mann, mit breiter Statur, auf ihn zu kam. „Na du.. weißt du nicht wohin?“ fragte ihn dieser grinsend und zu dieser Zeit war Eren noch naiver als heute. „Nein Mister“ sagte er und Erwin lächelte. „Du kannst mit zu mir kommen, bis der Regen aufhört. Komm mit zum Auto“ sprach er sanft und ging vor. Eren glaubte noch an die Freundlichkeit der Menschen, weshalb er ihm gefolgt ist. Doch kaum waren sie bei Erwin zu Hause, änderte sich alles. Dieser Mann wurde kalt und unfreundlich, ließ Eren nicht gehen, bis eines Abends. Er war schon zwei Tage hier und der Regen hatte längst aufgehört. „Eren komm her“ rief Erwin kalt und Eren kam zu ihm, die Ohren lagen ängstlich an. „Ja Sir?“ „Ich will das du dich ausziehst“ meinte der große Blonde kalt und Eren blinzelte. „B.. bitte?“ „bist du schwerhörig?! AUSZIEHEN!“ schrie Erwin plötzlich, während er im Wohnzimmer auf dem braunen Sessel saß. Eren schluckte und schüttelte den Kopf. „Ich möchte mich nicht auszie-“, doch Erwin gab Eren eine Ohrfeige, dafür das er widersprochen hatte. „Was wolltest du sagen?“ fragte Erwin kalt und der kleine schluckte. „Ja Sir..“ meinte er kleinlaut und zog sich langsam das Oberteil aus. Eren verstand nicht, warum er dies tun sollte, zog sich auch nicht weiter aus. „Tanz für mich“ meinte Erwin und Eren sah ihn an. „Ich kann nicht tanzen...“ „Kannst du irgendwas? Das ist doch nicht schwer verdammte scheiße!“ meckerte Erwin wieder und zog Eren zu sich auf den Schoß. „Dann machen wir eben

etwas, was jeder kann“ grinste der Blonde und küsste Eren's Oberkörper. „Bitte hören Sie auf..“ hauchte Eren und wurde leicht rot. Diese Berührungen waren komisch und er musste erschrocken quicken, als Erwin die Hand an seinen Hintern legte, diesen knetete. „Du hast so einen süßen kleinen Arsch~“ raunte Erwin und Eren zitterte. Gerade wollte Erwin Eren's Hose öffnen, da biss der kleine Erwin so hart in die Schulter, das dieser ihn los ließ. Eren nutzte die Chance um weg zu laufen. Seit dem war er immer vorsichtig gewesen, mit wem er mit ging..

„Bitte gehen Sie...“ sagt Eren kleinlaut und geht einen Schritt zurück. „Wieso denn? Du bist alleine hier... wie ich sehe ist Levi nicht da. Er scheint dir zu Vertrauen, wenn er dich alleine hier lässt“ „Er kommt gleich wieder... Er ist nur eben schnell einkaufen“ sagt Eren einfach und geht einen Schritt zurück, in Richtung Küche. Jedoch folgt Erwin grinsend und legt den Kopf schief. „Du klingst nicht gerade danach, dir diese Aussage selbst abzukaufen“ meint Erwin amüsiert und drückt im nächsten Moment den kleinen Hybriden an den Tisch. Eren zuckt überrumpelt und zappelt. „Lassen Sie mich los! Ich möchte das nicht!“ meint Eren ängstlich, jedoch hört Erwin nicht darauf. Grob drückt er ihn fest auf den Tisch, um ihm seine Hose auszuziehen, das der Kleine untenrum nackt ist. „Wir machen da weiter, wo wir das letzte mal aufgehört haben“ grinst Erwin und dreht Eren auf den Bauch, das sein Becken leicht runter hängt und nur der Oberkörper auf dem Tisch ist. „Bitte nicht...“ meint Eren ängstlich und kneift die Augen zusammen, den egal wie sehr er sich wehrt und zappelt, Erwin lässt nicht locker. Doch bevor etwas passieren kann, wird Erwin von Levi, der zurück gekommen ist, weg gezogen und auf den Boden gedrückt. „Erwin?“ fragt Levi dann doch etwas überrascht, den Levi hat im ersten Moment nicht darauf geachtet, wer über Eren ist. Der Kleine zittert und weint leise, während Erwin grinst. „Hey Levi. Lange nicht mehr gesehen“ meint er amüsiert und Levi zischt. „Du warst es also, der Eren damals zu Sex zwingen wollte!“ meint der schwarzhaarige leicht wütend und packt ihn am Kragen, ist über ihn, den Erwin liegt am Boden. „Lass dich nie wieder hier blicken. Sehe ich dich einmal in seiner Nähe, dann mach ich dich fertig. Du weißt, das kann ich. Also unterschätze mich nicht wegen meiner Größe, kapiert?“ zischt Levi wütend und lässt von Erwin ab. „Du kannst nicht immer bei ihm sein“ meint der Blonde während er aufsteht, richtet sich die Kleidung und geht dann auch schon mit einem Grinsen. Levi brummt und sieht Erwin nach, dann zu Eren, den er anzieht. „Wieso bist du hier?“ fragt der Brünette und Levi seufzt. „Ich hatte irgendwie ein ungutes Gefühl... und gut, das ich zurück gekommen bin“ meint Levi und hebt den zitternden Eren hoch. „Du kommst mit ins Krankenhaus. Armin kann auf dich aufpassen...“ „Armin?“ fragt Eren leise und wischt sich die schnotten weg. „Ein Junge in deinem Alter. Er arbeitet im Krankenhaus und vielleicht könnt ihr ja Freunde werden“ meint Levi, setzt Eren eine Mütze auf und zieht ihn die Schuhe an. „Ich brauche keine Freunde“ sagt Eren schmolend und sieht zur Seite. „Doch die brauchst du. Jeder braucht jemanden, der für einen da ist“ sagt Levi und hebt Eren wieder hoch, trägt ihn auf dem weg zum Krankenhaus. „Aber ich hab doch dich...“ schmolzt Eren und hält sich an ihm fest, während Levi läuft. „Aber du musst jemanden in deinem Alter finden... Jemanden zum spielen, später für die Schule..“ „Schule? Ich darf zur Schule?!“ fragt Eren dann aufgeregt und Levi muss lachen. „Ja klar. Es gibt eine Schule für Hybriden, da melde ich dich an“ „oh Klasse!“ strahlt Eren und drückt sich freudig an Levi. Eren freut sich wirklich, das er bald wieder in die Schule kann. Er will einen guten Abschluss haben und zeigen, dass er ein normaler Junge ist, trotz der Unterschiede zu Menschen.

Im Krankenhaus angekommen, setzt Levi Eren in den Wartebereich und sieht ihn an. „Du bleibst hier. Solltest du wo hin wollen, ich bin in Zimmer 101, das ist dort vorne.

Ich schicke Armin gleich zu dir“ meint Levi ernst und Eren nickt. „Geht klar“ „und gehe mit keinem mit!“ „Levi... Ich bleibe schon hier“ meint Eren lächelnd und Levi nickt, bevor er ins Zimmer geht. Fünf Minuten später kommt auch der kleine Blonde Junge und lächelt Eren an. „Hallo, ich bin Armin!“ meint er freudig und Eren muss leise lachen. „Eren..“ meint er und beide schütteln sich die Hand, wie Erwachsene. Doch Eren ahnt nicht, was aus dieser Freundschaft alles wird...